

Sicherheitsdatenblatt
Herion F01

Seite 1 von 4
Überarbeitet am: 01.01.2011

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens:

Produktbezeichnung: Herion F01

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Schmierfett

Firmenname: Herion Schmiersysteme GmbH	Hersteller: CHEMIE-TECHNIK GMBH
Lilienthalstraße 1	Robert-Bosch-Str. 19
D-82178 Puchheim	D-72189 Vöhringen
Deutschland	Deutschland
Tel: +49-(0)89-87181952/-3	Tel: +49-(0)7454-9652-0
Fax: +49-(0)89-87181954	Fax: +49-(0)7454-9652-35
Email: mail@herion-schmiersysteme.de	Notfalltelefon: +49-(0)7454-9652-31
	Email: axel.toedling@chemietechnik.com

2. Mögliche Gefahren:

Hauptgefahren: Keine bedeutende Gefahr.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Bestandteile: NAPHTENSÄUREN, ZINKSALZE 1-5 %
EINECS: 234-409-2 CAS: 12001-85-3
[Xi] R36/38; [N] R51/53

Enthält: Mineralöl <3% DMSO-Extrakt (IP 346),
Li-Ca Komplexseife,
Wirkstoffe



4. Erste-Hilfe-Maßnahmen (Symptome):

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen (Maßnahmen):

Hautkontakt:	Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.
Augenkontakt:	Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Arzt aufsuchen.
Verschlucken:	Kein Erbrechen einleiten. Arzt aufsuchen.
Einatmen:	Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Arzt aufsuchen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung:

Löschmittel:	Kohlendioxid. Löschpulver. Alkoholbeständiger Schaum.
Expositionsrisiko:	Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Kohlendioxid / Kohlenmonoxid frei.
Besondere Schutzausrüstung:	Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

Personenbezogene Schutzmaßnahmen:	Alle Zündquellen entfernen.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten.
Reinigungsmethoden:	Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen geeigneten Behälter umfüllen. Boden mit einem entsprechenden selbstemulgierenden Lösemittel abwaschen.

7. Handhabung und Lagerung:

Hinweise zum sicheren Umgang:	Nebelbildung und –verbreitung in der Luft vermeiden. Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.
Lagerung:	15 – 25 °C.
Geeignete Verpackung:	Nur in Originalverpackung aufbewahren.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung:

Technische Maßnahmen:	Sicherstellen, dass Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zünd- quellen darstellen.
Handschutz:	Handschuhe aus Nitril. (e.g. „Greenfit +“, < 1 h, Fa. Ansell).
Augenschutz:	Schutzbrille.



Sicherheitsdatenblatt
Herion F01

Seite 3 von 4
Überarbeitet am: 01.01.2011

9. Physikalische und chemische Eigenschaften:

Form:	Paste
Farbe:	Dunkelbraun
Geruch:	Charakteristischer Geruch
Löslichkeit in Wasser:	Nicht mischbar
Flammpunkt °C:	> 150
Dampfdruck:	< 0,1 hPa (20 °C)
Relative Dichte:	< 1
VOC g/l:	0

10. Stabilität und Reaktivität:

Stabilität:	Stabil unter Normalbedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen:	Flammen. Zündquellen. Heiße Flächen.
Zu vermeidende Stoffe:	Starke Oxidationsmittel. Starke Reduktionsmittel.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Kohlendioxid / Kohlenmonoxid frei.

11. Toxikologische Angaben:

12. Umweltbezogene Angaben:

Mobilität:	In Wasser unlöslich. Schwimmt auf Wasser.
Persistenz und Abbaubarkeit:	Kaum biologisch abbaubar.
Bioakkumulationspotenzial:	Nicht verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung:

Abfallschlüssel Nr:	EWC 13 08 99
Anmerkung:	Der Anwender wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

Sicherheitsdatenblatt
Herion F01

Seite 4 von 4
Überarbeitet am: 01.01.2011

14. Angaben zum Transport:

ADR / RID	UN Nr:	Kein Gefahrgut.
IMDG / IMO	UN Nr:	Kein Gefahrgut.
IATA / ICAO	UN Nr:	Kein Gefahrgut.

15. Rechtsvorschriften:

Gefahrensymbole: Keine bedeutende Gefahr.

Anmerkung: Die obige Information bezüglich der behördlichen Vorschriften bezieht sich nur auf die Grundregeln für die im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Produkte. Der Anwender wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche ergänzende Vorschriften bestehen können. Sämtliche anwendbaren nationalen, internationalen und örtlichen Vorschriften und Bestimmungen beachten.

16. Sonstige Angaben:

R-Sätze aus Abschnitt 3: R36/38: Reizt die Augen und die Haut.
R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Haftungsausschlussklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, dass diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.

Herion F02

Überarbeitet am: 29.09.2008

SICHERHEITSDATENBLATT
Herion F02

Seite 1/5

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Produktbezeichnung:	Ceran FG = Herion F02
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:	Fett für die Lebensmittelindustrie, Produkt entspricht den NSF-USDA-H1 Anforderungen Schmiermittel für gelegentlichen Lebensmittelkontakt
Firmenname:	Hersteller: TOTAL Deutschland GmbH
Herion Schmiersysteme GmbH	Schützenstraße 25
Zeppelinstraße 4	D-10117 BERLIN
D-82178 Puchheim	DEUTSCHLAND
Tel.: +49-(0)89-8400823-0	Tel.: ++49 (0)30 2027-60
Fax: +49-(0)89-8400823-029	Fax: ++49 (0)30 2027-9420
mail@Herion-Schmiersysteme.de	HSE, Tel.: + 49 (0) 30/ 20 27 94 29, E-mail: msds@total.de
	Giftnotruf Berlin Tel. +49 (0)30 19 240 (24 Stunden erreichbar)

2 .Mögliche Gefahren

*Gefahren für die Gesundheit :	Lang andauernder oder wiederholter Kontakt des Produkts mit der Haut kann zu Hautreizungen führen, die durch kleine Wunden oder Berührung mit verschmutzter Kleidung noch verstärkt werden können.
*Gefahren für die Umwelt :	wassergefährdend Produkt nicht in Boden, Kanalisation, Oberflächengewässer oder das Grundwasser gelangen lassen.
Physikalisch-chemische Gefahren :	Keine besondere Entzündungs- bzw. Explosionsgefahr bei bestimmungsgemäßer Anwendung.
Einstufung des Produkts :	Die Zubereitung ist nicht als gefährlich im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG in der letztgültigen Fassung eingestuft.

3 .Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

ZUBEREITUNG

Chemische Charakterisierung : Produkt auf Basis hochraffinerter Mineralöle (Erdöl)
DMSO-Extrakt (IP 346) < 3%

Anmerkungen zur Zusammensetzung : Gefährliche Inhaltsstoffe: Nach unseren Kenntnissen keine gefährlichen Inhaltsstoffe.

4 .Erste-Hilfe-Maßnahmen

BEI UNWOHLSEIN EINEN ARZT AUFSUCHEN UND DAS SICHERHEITSDATENBLATT VORLEGEN.

nach Einatmen :	Das Einatmen von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen kann Reizungen der oberen Atemwege auslösen. Betroffene Personen an die frische Luft bringen und ruhig und warm lagern.
nach Verschlucken :	Die orale Aufnahme des Produktes kann Erbrechen und Durchfall verursachen. Kein Erbrechen hervorrufen, um einer Aspiration in die Atemwege vorzubeugen.
nach Hautkontakt :	Verunreinigte, produktdurchtränkte Kleidung sofort ausziehen. Produkt mit Seife und Wasser gründlich abwaschen. Wenn das Produkt in Form eines Hochdruckstrahls auf die Haut auftrifft, besteht die Gefahr, dass es in den Körper eindringt. Betroffene Person in jedem Fall ins Krankenhaus bringen, auch wenn auf der Haut keine Verletzungen zu sehen sind.
nach Augenkontakt :	Gründlich mit viel Wasser ausspülen.

5 . Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Flammpunkt: siehe Kapitel 9

Löschmittel : - geeignet: Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöscher für betreffende Brandklasse, Schaum
- ungeeignet: Keinen Wasservollstrahl zum Löschen benutzen. Feuer könnte damit verteilt werden.

Besondere Gefährdungen : Bei unvollständiger Verbrennung und thermischer Zersetzung entstehen unter anderem giftige Gase wie Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), verschiedene Crackprodukte und Aldehyde. Verbrennungsprodukte organischer Substanzen sind grundsätzlich als Atemgifte einzustufen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung : Bei starker Rauch- oder Dampfungwicklung müssen in geschlossenen Räumen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte getragen werden.

Zusätzliche Hinweise : Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6 .Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Vgl. Kapitel 8 und 13

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Für gute Belüftung sorgen.
Zündquellen entfernen. Nicht rauchen.

Maßnahmen nach Verschütten/Auslaufen - auf dem Boden
Es besteht Rutschgefahr durch das ausgelaufene Produkt.
Das Produkt nicht in den Boden, die Kanalisation, Oberflächengewässer oder Grundwasser gelangen lassen.
Das Produkt mit geeigneten Materialien (z.B. Sand, Ölbindemittel...) aufnehmen.
Verschüttetes Material eindämmen und mit Sand oder einem anderen inerten Adsorptionsmittel aufnehmen.
Bei Auslaufen größerer Mengen umgehend die zuständigen Behörden informieren.
- in Wasser
Mit schwimmfähigen Bindemitteln aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen.
Bei Kontamination von Boden, Oberflächengewässern oder Grundwasser sofort zuständige Behörden benachrichtigen.

7 . Handhabung und Lagerung

HANDHABUNG :

Hinweise zum sicheren Umgang : Ausreichende Belüftung bei möglicher Dampf-, Rauch-, Nebel- oder Aerosolbildung sicherstellen.
Alle nötigen Maßnahmen ergreifen, um das Expositionsrisiko -insbesondere bei der Verwendung und Entsorgung des Produkts- so gering wie möglich zu halten.
Von brennbaren Materialien fernhalten. Produkt nicht zusammen mit Lebensmitteln und Getränken lagern.

Hinweise zum Brand- und Explosionschutz : Entleerte Behälter können entzündliche oder explosive Dämpfe enthalten.
Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen von Leckagen verwendet wurden, geht eine potentielle Brandgefahr aus.
Ansammlungen solcher Materialien vermeiden. Nach Gebrauch sicher entsorgen.

Weitere Angaben : Elektrostatische Aufladung durch Erden der Ausrüstung vermeiden.
Alle Installationen müssen so beschaffen sein, dass unbeabsichtigt austretendes Produkt (z.B. durch Risse in Dichtungen) nicht auf heiße Maschinenteile oder elektrische Kontakte gelangen kann.

LAGERUNG :

Technische Maßnahmen : Einrichtungen müssen so beschaffen sein, dass versehentliches Auslaufen in Boden, Grundwasser, Kanalisation oder Oberflächengewässer vermieden wird.

Lagerbedingungen : Empfohlene Bedingungen:
Bei Raumtemperatur lagern, trocken halten und von Zündquellen fernhalten.
Behälter dicht geschlossen halten.

Herion F02

Überarbeitet am: 29.09.2008

SICHERHEITSDATENBLATT
Herion F02

Seite 3/5

Zu vermeidende Bedingungen: Nicht im Freien lagern.

Unverträgliche Stoffe :

Mit starken Oxidationsmitteln können gefährliche Reaktionen stattfinden

Verpackungsmaterialien :

Empfehlungen:

Nur kohlenwasserstoffbeständige Behälter, Dichtungen, Leitungen, usw. verwenden.

Das Produkt sollte im Originalbehälter aufbewahrt werden.

Wird in einen neuen Behälter umgefüllt, so ist dieser mit allen Kennzeichnungshinweisen zu versehen

*Brandklasse :

B

8 .Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Technische Maßnahmen :

Das Produkt nur in gut belüfteten Räumen benutzen.

In geschlossenen Räumen für gute Belüftung sorgen oder Atemschutzgerät tragen.

*Expositionsgrenzwerte :

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen an Bestandteilen mit

arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Expositionsgrenzwerten gemäß TRGS 900/901.

Atemschutz :

Unter normalen Bedingungen nicht erforderlich.

Bei Dampf- oder Nebelbildung:

Kombinationsfilter A/P2 (organische Gase und Dämpfe/Partikel)

Handschutz :

Kohlenwasserstoffbeständige Handschuhe tragen.

Empfohlenes Material: Nitril oder Neoprenkautschuk

Die Anforderungen an die Schutzhandschuhe werden bestimmt durch die in der

Praxis auftretenden Bedingungen (z.B. Mehrfachverwendung, mechanische

Belastung, Temperaturbedingungen, Stärke und Dauer der zu erwartenden

Exposition). Es werden vor Auswahl von geeigneten Handschuhen Eignungstests

durch den Anwender empfohlen.

Die Durchbruchzeiten gleicher Handschuhtypen unterschiedlicher Hersteller

können sehr unterschiedlich sein - auch bei vergleichbarer Membranstärke. Deshalb

sollten die genauen Durchbruchzeiten beim Schutzhandschuhhersteller erfragt werden.

Augenschutz :

Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.

Haut- und Körperschutz (zusätzlich zum
Handschutz) :

Je nach Anforderung, Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe und

kohlenwasserstoffbeständige Schutzkleidung tragen.

Es sollten keine Ringe, Armbanduhrn oder ähnliche Dinge getragen werden, an

denen Produkt anhaften und eine Hautreaktion auslösen kann.

Arbeitshygienemaßnahmen :

Längerer oder wiederholter Hautkontakt sollte vermieden werden, besonders im

Umgang mit bereits verwendeten Produkten oder Abfallprodukten.

Mit Produkt verunreinigte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Hautkontakt die betroffenen Stellen sofort mit Wasser und Seife gründlich waschen.

Keine Scheuermittel, Lösemittel oder Treibstoffe verwenden.

Hände nicht mit bereits gebrauchten Tüchern reinigen.

Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Kleidung stecken.

Essen, Trinken und Rauchen ist im Betrieb und im Lager untersagt.

9 .Physikalische und chemische Eigenschaften

Physikalischer Zustand :

Pastös

Farbe :

Beige/Weiß

Geruch :

Charakteristisch

Dichte :

900 kg/m³ Temperatur (°C) 15

Flammpunkt :

> 180 °C OC (Offener Tiegel).

Selbstentzündungstemperatur :

> 300 °C (ASTM E 659)

Anmerkungen zur Selbstentzündungs-
temperatur :

Dieser Wert kann unter bestimmten Bedingungen deutlich niedriger liegen

(z.B. im fein verteilten Zustand).

entfällt/nicht anwendbar

Anmerkungen zur Explosionsgefahr :

Tropfpunkt

> 260 °C

Löslichkeit :

- in Wasser: Unlöslich und nicht mischbar.

- in organischen Lösungsmitteln: Löslich in einer großen Anzahl von gebräuchlichen Lösungsmitteln.

Penetration : 280 (1/10 mm) bei 25°C

10 . Stabilität und Reaktivität

Stabilität :	Beständig unter den üblichen Lagerungs-, Handhabungs- und Beförderungstemperaturen.
Zu vermeidende Bedingungen :	Wärmeeinflüsse, Funken, Zündquellen, offenes Feuer, statische Entladungen usw.
Zu vermeidende Stoffe :	Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte :	Bei unvollständiger Verbrennung und Thermolyse können u.a. giftige Gase entstehen, wie z.B. Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO ₂) sowie Crackprodukte, Aldehyde und Ruß.

11 . Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität / lokaler Effekt : Einatmen, Anmerkungen:	Inhalation: Nicht eingestuft gemäß den geltenden Einstufungskriterien. Das Einatmen von Dämpfen und Aerosolen kann Reizungen der oberen Atemwege auslösen.
Hautkontakt, Anmerkungen:	- Hautkontakt: Nicht eingestuft gemäß den geltenden Einstufungskriterien. Wenn das Produkt in Form eines Hochdruckstrahls auf die Haut trifft, besteht die Gefahr des Eindringens in den Körper. Betroffene Person in jedem Fall ins Krankenhaus bringen, auch wenn auf der Haut keine Verletzungen zu sehen sind.
Verschlucken, Anmerkungen:	- Verschlucken : Beschwerden durch die orale Aufnahme geringer Mengen sind nicht zu erwarten. Die orale Aufnahme größerer Mengen kann unter anderem zu Bauchschmerzen und Durchfall führen.
Subakute / chronische Toxizität : Hautkontakt :	Wiederholtes und längeres Tragen verschmutzter Kleidung kann charakteristische Hautschäden (z.B. Ölakne) verursachen.
Sensibilisierende Wirkung :	Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

12 . Angaben zur Ökologie

Anmerkungen zur Ökotoxizität :	Für das Produkt liegen keine experimentellen Daten vor. Das Produkt wird als wenig gefährlich für Wasserorganismen angesehen. Es sind keine Werte für das gebrauchte Produkt bekannt.
Mobilität :	- Luft: Der Verlust durch Verdunstung ist gering. - Boden: Aufgrund der physikalisch-chemischen Eigenschaften zeigt das Produkt keine Mobilität im Boden. Wasser: Nicht wasserlöslich; das Produkt breitet sich auf der Wasseroberfläche aus.
Persistenz und Abbaubarkeit :	Für das Produkt liegen keine experimentellen Daten vor. Der Mineralölanteil des Produkts ist im Wesentlichen biologisch abbaubar.

13 . Hinweise zur Entsorgung

Abfallentsorgung :	Die Abfallverwertung (stofflich oder energetisch) hat Vorrang vor der Abfallbeseitigung. Dabei sind die entsprechenden europäischen und/oder nationalen Vorschriften auch zu Überwachungspflichten und hinsichtlich eventuell bestehender Vermischungsverbote zu beachten. Entsorgung durch ein anerkanntes Entsorgungsunternehmen und Verwertung oder Verbrennung durch einen hierfür zugelassenen Wiederverwerter oder Fachbetrieb.
Abfallschlüssel :	Der hier genannte Abfallschlüssel stellt nur eine Empfehlung dar. Für die korrekte Festlegung des Abfallschlüssels ist der Abfallerzeuger verantwortlich. Die Festlegung des Abfallschlüssels sollte in Absprache mit dem zuständigen Entsorger erfolgen. Der Abfallschlüssel ist abhängig von der Zusammensetzung des Produkts zum Zeitpunkt der Entsorgung. 12 01 12 Gebrauchte Wachse und Fette
Entsorgung der verunreinigten Verpackung :	Entsorgung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften.

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens:

Produktbezeichnung: Herion F03

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Schmierfett

Firmenname: Herion Schmiersysteme GmbH	Hersteller: CHEMIE-TECHNIK GMBH
Lilienthalstraße 1	Robert-Bosch-Str. 19
D-82178 Puchheim	D-72189 Vöhringen
Deutschland	Deutschland
Tel: +49-(0)89-8718152/-3	Tel: +49-(0)7454-9652-0
Fax: +49-(0)89-87181954	Fax: +49-(0)7454-9652-35
Email: mail@herion-schmiersysteme.de	Notfalltelefon: +49-(0)7454-9652-31
	Email: axel.toedling@chemietechnik.com

2. Mögliche Gefahren:

Hauptgefahren: Keine bedeutende Gefahr.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Bestandteile: ZINKALKYLDITHIOPHOSPHAT 1-5 %
EINECS: 272-028-3 CAS: 68649-42-3
[Xi] R38; [Xi] R41; [N] R51/53

- AMIN-PHOSPHAT < 1 %
EINECS: 279-632-6 CAS: 080939-62-4
[Xi] R36/38; [N] R51/53

Enthält: Mineralöl,
Lithiumseife,
Wirkstoffe

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen (Symptome):

Hautkontakt: Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.
Augenkontakt: Reizung und Schmerzen können auftreten.
Verschlucken: Aufgrund seiner physikalischen Eigenschaften ist ein Verschlucken dieser Substanz unwahrscheinlich.



4. Erste-Hilfe-Maßnahmen (Maßnahmen):

- Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.
Augenkontakt: Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken: Kein Erbrechen einleiten. Einen Arzt aufsuchen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung:

- Löschmittel: Kohlendioxid, Alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver.
Expositionsrisiko: Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Kohlenmonoxid frei.
Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Alle Zündquellen entfernen. Sämtliche unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10) entfernen.
Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen. Bei Auftreten von Rauch oder Gasen Nachbarschaft warnen.
Reinigungsmethoden: In einen geeigneten Behälter umfüllen. Boden mit einem entsprechenden selbstemulgierenden Löse- mittel abwaschen. Für ordnungsgemäße Entsorgung, siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts.

7. Handhabung und Lagerung:

- Hinweise zum sicheren Umgang: Nebelbildung und –verbreitung in der Luft vermeiden.
Lagerung: 15 – 25 °C., Von Zündquellen fernhalten.
Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung:

- Technische Maßnahmen: Sicherstellen, dass Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zünd- quellen darstellen.
Atemschutz: Atemschutz nicht erforderlich.
Handschutz: Handschuhe (ölbeständig). Handschuhe aus Nitril. (e.g. „Greenfit +“, < 1 h, Fa. Ansell).
Augenschutz: Schutzbrille

9. Physikalische und chemische Eigenschaften:

Form:	Paste
Farbe:	Braun
Geruch:	Charakteristischer Geruch
Löslichkeit in Wasser:	Unlöslich
Schmelzpunkt / -bereich °C:	> 165
Flammpunkt °C:	> 200
Zündtemperatur °C:	n.b.
Dampfdruck:	< 0,1 hPa/20 °C
Relative Dichte:	ca. 0,92
pH:	neutral
VOC g/l:	0

10. Stabilität und Reaktivität:

Stabilität:	Stabil unter Normalbedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen:	Zündquellen. Heiße Flächen. Flammen.
Zu vermeidende Stoffe:	Starke Oxidationsmittel.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Kohlendioxid / Kohlenmonoxid frei.

11. Toxikologische Angaben:

12. Umweltbezogene Angaben:

Mobilität:	In Wasser unlöslich.
Persistenz und Abbaubarkeit:	Nicht verfügbar.
Bioakkumulationspotenzial:	Nicht verfügbar.
Andere schädliche Wirkungen:	Nicht verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung:

	R9 Verwendung als Brennstoff (außer bei Direktverbrennung) oder andere Mittel der Energieerzeugung.
Verpackungsentsorgung:	In genehmigter Sondermülldeponie oder in anderer behördlich genehmigter Art entsorgen.
Anmerkung:	Der Anwender wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.



14. Angaben zum Transport:

ADR / RID	UN Nr:	Kein Gefahrgut.
IMDG / IMO	UN Nr:	Kein Gefahrgut.
IATA / ICAO	UN Nr:	Kein Gefahrgut.

15. Rechtsvorschriften:

Gefahrensymbole:	Keine bedeutende Gefahr.
Störfallverordnung beachten:	Nein
WGK:	1 Einstufung nach VwVwS

Anmerkung: Die obige Information bezüglich der behördlichen Vorschriften bezieht sich nur auf die Grundregeln für die im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Produkte. Der Anwender wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche ergänzende Vorschriften bestehen können. Sämtliche anwendbaren nationalen, internationalen und örtlichen Vorschriften und Bestimmungen beachten.

16. Sonstige Angaben:

R-Sätze aus Abschnitt 3:	R38: Reizt die Haut.
	R41: Gefahr ernster Augenschäden.
	R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
	R36/38: Reizt die Augen und die Haut.

Haftungsausschlussklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, dass diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.